Hessen

Wirtschaftsminister fordert Moratorium

[22.08.2013] Einen zeitlich begrenzten Ausbaustopp für erneuerbare Energien, die durch das EEG gefördert werden, fordert der hessische Wirtschaftsminister Rentsch. Der Freidemokrat fürchtet ansonsten das Ende des Industriestandortes Deutschland.

Hessens Wirtschaftsminister Florian Rentsch (FDP) hat seine Forderung nach einer schnellen und wirksamen Kostenbremse bei der Ökostromförderung bekräftigt. „Notwendig und allein erfolgversprechend ist ein zeitlich begrenzter Ausbaustopp im Bereich der durch das EEG geförderten erneuerbaren Energien, um das Chaos bei der Ökostromförderung schnellstmöglich zu beenden“, sagte Rentsch. Deshalb habe er sich erst kürzlich in einem Brief an die Bundeskanzlerin gewandt und für ein Moratorium geworben, das genutzt werden sollte, um die bislang völlig unabgestimmten Ausbauziele der Länder und des Bundes zu koordinieren. „Vor einem `Weiter so` kann ich die Bundesregierung nur warnen, da wir ansonsten das Ende des Industriestandortes Deutschland mit all seinen verheerenden Auswirkungen für den Wohlstand unseres Landes besiegeln würden“, befürchtet der hessische Wirtschaftsminister.

(al)

Stichwörter: Politik, EEG, Florian Rentsch, Hessen